



Spielbetriebsregularien Footvolley-Verband Deutschland ab 10/2019

Version 1.8

Stand: 10.11.2024

Inhalt

1. Konzept des nationalen Rankings	1
1.1. Ziele des nationalen Wettbewerbs	1
1.2. Footvolley-Varianten	1
1.3. Unterteilungen	1
1.3.1. nach Alter	1
1.3.2. nach Geschlecht	1
1.4. Teilnehmer	2
1.4.1. Teamzusammensetzung	2
1.4.2. Teilnahmeberechtigung	2
1.5. Organisatoren	2
1.5.1. Mitgliedsvereine des FVD	2
1.5.2. FVD	2
1.5.3. Vermarkter/Agenturen	3
1.6. Zeitliche Gliederung des Wettbewerbs	3
1.7. Wettbewerbsformat	3
1.8. Aus dem Wettbewerb hervorgehende Titel	3
1.8.1. Internationale Startplätze	3
1.8.2. Sieger Einzelrankings, sowie besondere Ehrungen	3
1.8.3. <i>German Masters</i> [Sommer-Prestige-Turnier]	4
1.9. Regularien, Dokumente und andere Hilfsmittel	4
2. Umsetzung	5
2.1. Rollierendes Prinzip	5
2.2. Anzahl und Aufteilung der Rankingturniere	5
2.3. Wertung und Streichergebnisse zur Ermittlung der Rankingliste (4-aus-6-Prinzip)	5
2.4. Teilnahmekapazitäten eines Rankingturnieres	6
2.5. Wildcard-Regelung	6
2.6. Anmeldeprozedere und Teilnahmegebühr	6
2.7. Setzliste und „Überbuchung“	6
2.8. Unterteilung der Teams in Level	7
2.9. Turnierablauf	7
2.10. Nachrücker-Regelung	7
2.11. Technical Meeting	7
2.12. Tie Breaker-Regelung in der Gruppenphase	8
2.13. Verletzungen und Spielaufgabe	8
2.14. Punktwertung	8
2.15. Ergebnisverwaltung	9
2.16. Ausrichterstandards	9
3. Meldeverfahren (national sowie international)	10
3.1. Ummeldungen	10
3.2. Abmeldungen	10
3.3. Startplatzvergabe bei internationalen Turniereinladungen	10
3.3.1. Standardvergabeverfahren	10
3.3.2. EFVL-Tour	11

Präambel

Aus dem Dokument soll hervorgehen, wie der Spielbetrieb des deutschen Footvolleysports geregelt ist, wer teilnehmen kann, wie gespielt wird und welche Vorgaben des Verbandes beachtet werden müssen. Die folgenden Regularien dienen dem Zweck, Unstimmigkeiten über grundsätzliche Situationen und Verfahren der Rankingserie zu regeln. Auf Fairness, Gleichbehandlung und Entwicklungspotenzial soll dabei stets Wert gelegt werden.

1. Konzept des nationalen Rankings

1.1. Ziele des nationalen Wettbewerbs

Das Ranking dient der möglichst aktuellen Ermittlung der Spielstärke deutscher Teams, um eine eindeutige Grundlage für die Vergabe von Startplätzen bei Einladungen zu internationalen Turnieren zu schaffen. Die stärksten deutschen Teams sollen die Möglichkeit haben, sich mit den stärksten internationalen Teams zu messen.

Der Wettbewerb gibt zudem allen Teams und Spielern die Möglichkeit sich auf höchstem nationalem Niveau zu beweisen. Spiele gegen stärkere Gegner bringen auch die eigenen Fähigkeiten weiter. So profitiert die Breite von der Spitze und umgekehrt auch die Spitze von der steigenden Qualität in der Breite.

Weiterhin soll die Anzahl der angebotenen Rankingturniere stets der Anzahl aktiver männlicher sowie weiblicher Spieler¹ in Deutschland angepasst sein, mit dem Hintergrund, dass möglichst viel Spielzeit auf kompetitiver Ebene gesammelt werden kann.

1.2. Footvolley-Varianten

Dem FVD unterstehende Rankingturniere, mit Einfluss auf die Rankingliste, werden ausschließlich im Brazilian Futevôlei (Sand, 2v2) ausgetragen. Weitere Abwandlungen von Footvolley befinden sich im Blickfeld und finden je nach Situation (Hochschulsporkurs, Schulkurs, Training mit Fußballern) Anwendung.

1.3. Unterteilungen

1.3.1. nach Alter

Bisher besteht keine untere Grenze in Form eines Mindestalters, das die Teilnahme an einem Ranking beschränkt. Überlegungen, ein solches Mindestalter bei 16 oder 18 Jahren festzusetzen und so eine Einteilung in Jugend/Aktive vorzunehmen, können folgen.

1.3.2. nach Geschlecht

Eine separate Durchführung eines Herren- sowie eines Damen-Teilnehmerfeldes wird im Rahmen eines Footvolley-Rankingturnieres angestrebt. Bei einer geringen Anzahl an Anmeldungen für das Damen-Teilnehmerfeld, kann von der Rankingorganisation eine Zusammenlegung von Herren- und Damentteams vorgenommen werden. Die abschließende Wertung erfolgt jedoch immer getrennt.

¹ Wenn im Dokument von Spielern oder Teams die Rede ist und es sich nicht ausdrücklich um Ausführungen spezifisch zum Herren- oder Damen-Teilnehmerfeld handelt, umfassen die Bezeichnungen die Footvolleyspieler in Deutschland beider Geschlechter.

Ein eigenes Angebot für Mixed-Teams besteht bisher nicht, jedoch ist es kein Problem als Mixed-Duo im Herrenfeld teilzunehmen. In diesem Fall erfolgt für die beteiligte Spielerin allerdings keine Wertung im Damen-Einzelranking.

1.4. Teilnehmer

1.4.1. Teamzusammensetzung

Der Wettbewerb richtet sich an Doppel-Teams, die im 2v2 gegeneinander antreten. Der Veranstalter kann außerdem anbieten Einzelanmeldungen von Spielern zu vermitteln und die Teamformation unterstützen. Die geführte Rankingliste ist allerdings eine Einzel-Rangliste der individuellen Spieler und ihrer Ergebnisse. Für Setzlisten im Zuge der Turnieranmeldung ist die summierte Punktzahl beider Spielpartner relevant.

1.4.2. Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme am nationalen Ranking berechtigt sind Spieler, die entweder die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen oder deren Lebensmittelpunkt sich in Deutschland befindet. Eine Mitgliedschaft in einem Footvolley-Verein oder einer Footvolley-Abteilung innerhalb Deutschlands ist zusätzlich notwendig. Die Teilnahme ohne Vereinszugehörigkeit ist pro Rankingjahr einmalig möglich. Internationalen Spielern kann die Teilnahme an einem Rankingturnier in Rücksprache mit dem FVD über die Wildcardvergabe (s. 2.5) ermöglicht werden.

Deutsche Spieler, die bereits für eine andere Nation bei internationalen Wettkämpfen angetreten sind, dürfen am nationalen Ranking teilnehmen, können allerdings nicht mehr für die deutsche Footvolley-Nationalmannschaft nominiert werden. Bei Streitfragen obliegt die finale Entscheidung beim FVD.

1.5. Organisatoren

1.5.1. Mitgliedsvereine des FVD

Die organisatorische Arbeit und stellvertretende Leitung eines Rankingturniers übernimmt jeweils ein Mitgliedsverein des deutschen Verbandes (oder auch zwei Vereine in Zusammenarbeit) in Absprache mit dem Vorstand des FVD. Die Veranstalterrolle muss in diesem Falle nicht zwingend an die geografische Lage des Turniers gebunden sein und wird im Vorfeld in Verbindung mit der Terminfindung besprochen und vergeben.

1.5.2. FVD

Der FVD gibt in der nationalen Rankingserie die Regularien und Abläufe vor und ist vor allem für die Terminierung der verschiedenen Turniere zuständig. Die ständige Kommunikation im Vorfeld eines Rankingturnieres zwischen ausrichtendem Verein und FVD ist für beide Seiten wichtig und muss regelmäßig und transparent erfolgen.

1.5.3. Vermarkter/Agenturen

Unter Einhaltung von mit dem FVD zu diskutierenden Bedingungen, ist es dem Mitgliedsverein möglich eine/n Vermarkter/Agentur für die Veranstaltung des Rankingturniers hinzuzuziehen.

1.6. Zeitliche Gliederung des Wettbewerbs

Die grundlegende Ausrichtung des nationalen Spielbetriebs folgt einem **rollierenden Prinzip**. Das ganze Jahr über finden nationale Wettbewerbe in möglichst ausgewogenen zeitlichen Abständen statt. Dabei wird die geführte Rankingliste stetig, immer nach Abschluss eines Turniers, aktualisiert und soll die Leistung der einzelnen Spieler im vergangenen Jahr widerspiegeln.

Mit der Reform 2019 soll dem Spielbetrieb in den Sommermonaten eine höhere Wertschätzung entgegengebracht werden. Der Spielbetrieb im Winter soll jedoch als Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen europäischen Nationen fortgeführt werden.

1.7. Wettbewerbsformat

Dem Spielbetrieb zu Grunde liegt eine Turnierstruktur aus nationalen Rankingturnieren in denen die teilnahmeberechtigten Teams je nach ihrer Setzung in der Rankingliste gegeneinander antreten. Um steigenden Teilnehmerzahlen sowie gestiegenen Ansprüchen an die Spielqualität in der Spitze gerecht zu werden, wurde eine Unterteilung der Teams in Level unternommen. Die Teams treten im Rahmen eines einzelnen Rankingturnieres nur gegen Teams an, die gemäß ihren Rankingpunkten ebenfalls in ihrem Level gesetzt sind. Durch ein überschneidendes Punktesystem (s. Abschnitt 2.14) ist es möglich, sich mit guten Platzierungen für ein höheres Level beim nächsten Rankingturnier zu qualifizieren.

1.8. Aus dem Wettbewerb hervorgehende Titel

1.8.1. Internationale Startplätze

Das rollierende Prinzip ermöglicht es für jedes internationale Turnier zur jeweiligen Meldefrist der Anmeldung eine topaktuelle Rankingliste auf Abruf zu haben. So sichert Formstärke den Spitzenteams auch das Vorrecht auf internationale Startplätze.

1.8.2. Sieger Einzelrankings, sowie besondere Ehrungen

Die Top 3 bzw. Top 4 im Feld der Herren als auch im Feld der Damen eines einzelnen Rankingturnieres verdienen sich eine Ehrung. Wie diese im Detail aussieht, bleibt der freien Hand des Veranstalters überlassen.

Zum Abschluss des letzten Rankings im Kalenderjahr bietet es sich zusätzlich an, Ehrungen wie "Bester Club", "Bester Youngster", "Bester Oldie" für das vergangene Kalenderjahr durchzuführen. „Bester Club“ umfasst dabei alle Spieler, die an mindestens einem Ranking

teilgenommen haben. „Bester Youngster“ bezieht sich auf die Spieler U23, also im Alter von 23 Jahren oder jünger. In die Kategorie “Bester Oldie” fallen alle Spieler Ü40.

1.8.3. *German Masters* [Sommer-Prestige-Turnier]

Ende des Sommers kann vom Verband zusätzlich ein Prestige-Turnier veranstaltet werden, das dem Showdown der deutschen Top 8 eine Bühne bietet. Dieses soll als Einzelturnier außerhalb der Rankingserie stattfinden und zur Startplatzvergabe die aktuelle Rankingliste zur Anmeldefrist zu Grunde legen. Die Platzierungsspiele der Rankingturniere gewinnen hierdurch in ihrer Bedeutung. Wichtig ist, dass auf eventuelle internationale Terminkollisionen Rücksicht genommen wird, sodass das German Masters in Top-Besetzung stattfinden kann. Der Titel soll ein Prestigetitel werden. Über die potenzielle alternative Bezeichnung als deutsche Meisterschaft soll vor der erstmaligen Ausrichtung entschieden werden.

1.9. Regularien, Dokumente und andere Hilfsmittel

Die allgemeinen Footvolley-Spielregeln liegen auf den Servern des FVD sowie als Download auf www.footvolley.de vor und können von allen Spielern eingesehen werden. Für die Registrierung ihrer Spieler zur Unterstützung der Transparenz und der Abläufe im nationalen Wettbewerb sind die Footvolley-Standortvertreter der Vereine zuständig, die mit dem Vorstand im regelmäßigen Austausch stehen. Eine entsprechende Registrierungs-Vorlage kann beim FVD angefragt werden und sollte mindestens einmal im Quartal aktualisiert werden. Die Verwaltung der Setzlisten, Ergebnisse und der Rankingliste übernimmt der FVD. Die vom FVD gestellten Mindestanforderungen an Ausrichter sind in diesem Dokument unter Punkt 2.16 zu finden. Die Vergaberichtlinien für Startplätze bei internationalen Turnieren können im Abschnitt 3.3 dieses Dokuments nachgelesen werden.

2. Umsetzung

2.1. Rollierendes Prinzip

Durch die Ausrichtung in einem rollierenden Prinzip werden Sommer- sowie Wintersaison gleichberechtigt und ergänzen sich in Summe zu einem ganzjährigen Ranking. Entscheidend für die Setzung im Vorfeld eines Turniers ist somit immer die Rankingliste auf dem Stand nach Abschluss des letzten Rankingturnieres zum Zeitpunkt der Anmeldefrist.

2.2. Anzahl und Aufteilung der Rankingturniere

Pro Kalenderjahr, verteilt in möglichst ausgewogenen Abständen zueinander, finden 6 in die Wertung einfließende, vom FVD ausgerichtete nationale Rankingturniere statt.

Die Option besteht zukünftig schwächer gewichtete Rankingturniere in den Tourkalender einzupflegen, um neuen Spielern einen besseren Zugang zum nationalen Ranking zu ermöglichen. Solche können auch als Qualifikation zu den 6 zentralen Turnieren gelten.

Januar		März		September/ Oktober		Dezember	
Nationales FVD-Ranking (Indoor)	Nationales FVD-Ranking (Indoor)	Nationales FVD-Ranking	Nationales FVD-Ranking	Nationales FVD-Ranking	Nationales FVD-Ranking	Nationales FVD-Ranking (Indoor)	Nationales FVD-Ranking (Indoor)
			German Masters Top 8-Showdown				
	+ FVD-Meeting (spätestens 31.3) -> Vorbereitungen für den Sommer				+ FVD-Meeting (spätestens 30.9) -> Vorbereitungen für den Winter		
	+ Frist Termine und Austragungsorte Outdoorrankings				+ Frist Termine und Austragungsorte Indoorrankings		

2.3. Wertung und Streichergebnisse zur Ermittlung der Rankingliste (4-aus-6-Prinzip)

Über den Zeitraum der vergangenen 6 nationalen Rankingturniere (i.d.R. etwa 1 Jahr), ist es vorgesehen die besten 4 Punktwertungen in das Ranking einfließen zu lassen. Bei weniger als vier Turnierteilnahmen zählen alle drei Ergebnisse, alle zwei Ergebnisse, usw.

2.4. Teilnahmekapazitäten eines Rankingturnieres

Bei jedem nationalen Rankingturnier muss der Veranstalter mindestens 24 Herren-Teams eine Teilnahme ermöglichen können. Der Turniermodus ist standardmäßig auf diese Anzahl ausgelegt. Der FVD kann diesen schließlich individuell an die Teilnehmeranzahl anzupassen. Das Ranking der Damen findet bei mindestens 4 Teamanmeldungen in einem separaten Teilnehmerfeld statt.

2.5. Wildcard-Regelung

Eine Wildcard bedeutet einen garantierten Platz im Teilnehmerfeld des Rankingturniers. Dem ausrichtenden Verein stehen bis zu 2 Wildcards zur Verfügung, die an Teams des eigenen Standorts vergeben werden können. Weitere 2 Wildcards können an internationale Teams vergeben werden. Dabei wird nicht unterschieden, ob nur einer oder beide Spieler eine Wildcard zur Teilnahme benötigen - In beiden Fällen gilt das komplette Team als Wildcard-Team. Die bestehende Regelung gilt separat für das Herren- sowie das Damen-Ranking. Die Wildcard-Vergabe koordiniert der Vorstand des FVD.

2.6. Anmeldeprozedere und Teilnahmegebühr

Update!

Alle Teams müssen sich bis spätestens zum Ablauf einer Frist von 4 Wochen vor dem jeweiligen Rankingturnier über das Online-Anmeldeformular angemeldet haben. Die vom FVD festgelegte Teilnahmegebühr pro Team bildet einen Gegenwert für Leistungen wie Organisation, Platzmiete, Verpflegung u. w. (s. auch 2.16). Die Gebühr muss bis zum Turnierbeginn auf dem Verbandskonto eingegangen sein. Falls ein Team die fällige Teilnahmegebühr nicht fristgerecht überweist oder einen Nachweis für eine fristgerechte Überweisung liefert, kann das Team nicht am Turnier teilnehmen. Der Vorstand des FVD ist von der Teilnahmegebühr befreit. Ausnahmen können vom Verband zugelassen werden.

2.7. Setzliste und „Überbuchung“

Im Vorfeld der Spielplanerstellung ist es notwendig, die angemeldeten Teams gemäß ihrer Wertung nach Rankingpunkten in einer Setzliste anzuordnen. So wird geregelt, welche Teams beim Turnier in welchem Level antreten und ggfs. auch, wer es überhaupt ins Teilnehmerfeld schafft. Bei der Erstellung der Setzliste greift folgende Hierarchie:

1. Aktuelle Rankingpunkte;
2. Vereinszugehörigkeit in einem deutschen Footvolley-Verein;
3. Bestes individuelles Ranking-Ergebnis in der aktuellen Serie;
4. Zeitpunkt der Anmeldung über das Online-Anmeldeformular;
5. Entscheidung per Los.

So kann auch bei Punktegleichheit eine eindeutige Setzung ermittelt werden. Im "Serpentine"-Verfahren (A-B-B-A-A-B-...) ergeben sich nun nach dieser Setzliste die Zusammensetzungen

der Vorrundengruppen. Die Setzliste erarbeitet der FVD. Teams ab Setzlistenplatz 9 haben die Möglichkeit auf eine Positionierung in ihrer Setzung zu verzichten, um das Aufkommen von standortinternen Duellen in der Vorrunde von Rankingturnieren zu verringern. Der entsprechende Vorgang muss durch das betroffene Team initiiert werden.

2.8. Unterteilung der Teams in Level

Der neue Turniermodus für das nationale Ranking sieht eine Unterteilung der Herren-Teams in Gold-, Silber- und Bronze-Level vor. Die Top 8-Teams (nach Setzliste) starten im Gold-Level, die Teams 9-16 im Silber-Level und die Teams 17-24 im Bronze-Level. Abweichungen hiervon sind je nach Gesamt-Anmeldezahl möglich. Aus jedem Level geht zum Ende des Turnieres eine Finalpaarung sowie ein Siegerteam hervor.

2.9. Turnierablauf

Der FVD gibt einen standardisierten Modus für die Turniere innerhalb der nationalen Rankingserie vor, welcher im Groben Gruppenspiele und anschließend eine K.O.-Phase sowie Platzierungsspiele um alle Platzierungen vorsieht. Eine Spielplanvorlage (Turnierbaum sowie zeitlicher Ablauf) liegt beim FVD vor und wird in einer an die Teilnehmerzahl angepassten Form angewendet. Ein Turnierablauf binnen eines Tages ist vorgesehen. Ausrichter und FVD können sich für einzelne Rankingturniere auf eine Spielaufteilung über zwei Turniertage einigen (Fr Abend-Sa oder Sa-So).

2.10. Nachrücker-Regelung

Nachrückerteams können vom Ausrichter/FVD noch bis Turnierbeginn in das Teilnehmerfeld integriert werden. Welches Team ins Turnier nachrückt entscheidet die Wertung nach Setzliste. Das nachrückende Team muss die Teilnahmegebühr bis spätestens zu Beginn des Turnieres übergeben haben. Bei Streitfällen entscheidet der FVD. Weitere Ausführungen können den Abschnitten 3.2 und 3.3 entnommen werden.

2.11. Technical Meeting

Vor Turnierbeginn ist ein Technical Meeting der Ausrichter zusammen mit allen teilnehmenden Spielern vorgesehen. Alle Spieler sind verpflichtet am Technical Meeting teilzunehmen. Bei begründeten Ausnahmen und rechtzeitiger Information des FVD können einzelne Spieler von dieser Verpflichtung befreit werden. Ein unentschuldigtes Fernbleiben kann zum Ausschluss des Teams und der Weitergabe des Startplatzes an ein Nachrückerteam führen. Sollte ein Team aufgrund von Verspätung oder kurzfristigem Ausfall nicht zu den angesetzten Spielzeiten auf dem Platz antreten können, wird das Spiel mit 18:0 für den Gegner gewertet.

Wichtig ist auch auf die Schiedsrichterplanung hinzuweisen: Da es noch zu wenige offizielle Schiedsrichter im Footvolley-Bereich gibt, ist es üblich, dass sich die Spieler die Spiele

gegenseitig leiten, wenn sie gerade nicht selbst auf dem Feld stehen. Hieran sollte vor Turnierbeginn immer noch einmal erinnert werden, sofern entsprechende Zuteilungen nicht ohnehin bereits im Spielplan mitinbegriffen sind.

2.12. Tie Breaker-Regelung in der Gruppenphase

Zur Ermittlung der Platzierungen der Teams in der Gruppenphase gilt bei jedem Rankingturnier folgende Wertungsreihenfolge:

1. Anzahl der Siege;
2. Direkter Vergleich zwischen den Teams mit gleicher Anzahl an Siegen;
3. Punktedifferenz zwischen den Teams mit gleicher Anzahl an Siegen;
4. Punktedifferenz nach allen Gruppenspielen;
5. Entscheidung per Los.

2.13. Verletzungen und Spielaufgabe

Kann ein Team verletzungsbedingt nicht in seiner vollständigen Besetzung zum nächsten Spiel antreten/das momentan stattfindende Spiel fortsetzen, werden sowohl dieses Spiel als auch mögliche Folge-/Platzierungsspiele als mit 0:18 verloren gewertet. Der (nächste) Gegner des zur Aufgabe gezwungenen Teams gewinnt das Spiel automatisch/zieht automatisch in die nächste Runde ein.

2.14. Punktwertung Update!

Für die Wertung der nationalen Rankingturniere gibt der FVD für das Herren- und für das Damen-Teilnehmerfeld folgende Punkteverteilung vor:

Gold-Level	Silber-Level	Bronze-Level
1. 100 Punkte	1. 40 Punkte	1. 15 Punkte
2. 80	2. 30	2. 13
3. 60	3. 25	3. 11
4. 50	4. 20	4. 9
5. 45	5. 17	5. 8
6. 40	6. 15	6. 7
7. 35	7. 13	7. 6
8. 30	8. 11	8. 5
-3 für jede weitere Pos.	-1 für jede weitere Pos.	-1 für jede weitere Pos.

Außerdem gilt folgende Regelung: Das Siegerteam des Silber-Levels (Bronze-Levels) qualifiziert sich für einen Startplatz im Gold-Level (Silber-Level) des nächsten Rankingturniers. Dies gilt immer nur für das komplette Team und nicht für Internationale Wildcard-Teams.

Internationale Wildcard-Teams fließen außerdem nicht in die Punktwertung mit ein, sodass die dahinter platzierten Teams desselben Levels in der Endbewertung nach oben rücken.

2.15. Ergebnisverwaltung

Die Ergebnisse der nationalen Rankingturniere müssen transparent jedem Spieler zugänglich gemacht werden (letztendlich auch zur Überprüfung). Dies soll auf einem angemessenen Wege geschehen. Die offizielle Einzelspieler-Rankingliste wird nach jedem Turnier aktualisiert werden und muss ebenfalls allen Spielern zugänglich gemacht werden.

2.16. Ausrichterstandards **Update!**

Viele Teams nehmen für die Teilnahme an den Rankingturnieren eine lange Anreise auf eigene Kosten auf sich. Daher müssen die Ausrichter der Turniere gewisse Standards erfüllen, auf die sich die Spieler verlassen können. Zusätzliche Leistungen (wie z. B. Turniershirts, besonderes Rahmenprogramm o. Ä.) sind von der Budgetsituation abhängig und bedürfen einer individuellen Rücksprache mit dem FVD. Im Folgenden sind die Anforderungen aufgelistet, die ein Veranstalter bei einem nationalen Rankingturnier erfüllen muss:

- Zu-/Absagen an die gemeldeten Teams mindestens 2 Wochen vor Turnierstart;
- Trainingsmöglichkeit am Vortag;
- Mindestens 4-5 DVV-Standards-entsprechende Beachfelder für die Durchführung des Rankingturniers an einem Tag (min. 3 Felder bei zwei Turniertagen);
- Höhenverstellbare Netze auf jedem Feld + jeweils 2 Antennen;
- Bereitstellung von Footvolley-Bällen Mikasa FT-5; Je Feld mindestens 2 Bälle;
- 1 funktionstüchtiges Scoreboard pro Feld;
- Mindestens eine Person muss für die Turnierleitung bereitgestellt werden;
- Genug Wasser + Snacks/Obst für die Spieler am Turniertag; Optional Mittagessen;
- Siegerehrung mit Preisen für die Sieger der jeweiligen Levels sowie mindestens auch für Platz 2 und 3 des Gold-Levels der Herren und der Damen;
- Gruppenfoto der Teilnehmer;
- Umkleide- und Duscmöglichkeiten mit warmem Wasser;
- Sofern möglich, bitte Übernachtungsmöglichkeiten vermitteln.

Hat ein Ausrichter bei der Erfüllung eines oder zweier dieser Punkte Schwierigkeiten, kann sonst aber alle Leistungen gewähren, kann das Gespräch mit dem FVD gesucht werden, ob eine Ausrichtung nichtsdestotrotz möglich ist bzw. der FVD oder ein anderer Standort in diesen Punkten Unterstützung leisten kann.

3. Meldeverfahren (national sowie international)

3.1. Ummeldungen

Ein Partnerwechsel nach Meldeschluss ist bis Freitag 9.00 Uhr vor dem Turnier möglich. Sollte nach Ablauf der Frist eine Ummeldung auf Grund einer Krankheit oder Verletzung erforderlich werden, so ist eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen. Eine Teamummeldung aus Verletzungsgründen nach Freitag 9.00 Uhr vor dem Turnier wird mit 25 Euro belastet. Ein ärztliches Attest muss bis spätestens Montag 10.00 Uhr nach dem Turnier beim Ausrichter/FVD vorliegen.

Ummeldungen können nach Meldeschluss unter den genannten Kriterien mehrmals vorgenommen werden, ein kompletter Austausch des Teams (doppelte Ummeldung) ist dabei aber nicht möglich. Es kann auch keine Ummeldung mit einem Spieler aus einem zum gleichen Turnier gemeldeten und zugelassenen Team vorgenommen werden, es sei denn, bei diesem Team liegt eine Verletzung des anderen Spielers vor.

Bei einem Partnerwechsel - egal aus welchem Grund - gelten die gleichen Zugangsbedingungen zum Turnier wie bei einer regulären Anmeldung (es müssen ausreichend Punkte für die Zulassung vorhanden sein, ggfs. ist der Erhalt einer Wildcard notwendig).

3.2. Abmeldungen

Krankmeldungen, verbunden mit einer Absage des jeweiligen Teams, werden in der Turnierwoche bis Mittwochabend 23:59 Uhr entgegengenommen. Hierbei akzeptiert der FVD lediglich Abmeldungen in der E-Mail-Form an info@footvolley.de. Erfolgt die Abmeldung erst später oder gar nicht und kann auch kein anderes Team mehr ins Turnier nachrücken, verbleibt die Teilnahmegebühr beim deutschen Footvolley-Verband.

3.3. Startplatzvergabe bei internationalen Turniereinladungen

3.3.1. Standardvergabeverfahren

Nachdem die Einladung zu einem internationalen Turnier über den deutschen Verband, inklusive aller relevanten Information sowie einer Anmeldefrist, allen deutschen Spielern zugänglich gemacht wurde, können diese mit einem Team bestehend aus zwei Spielern für das Turnier melden. Nach Ablauf der Meldefrist sind keine Anmeldungen mehr möglich, es sei denn es hat sich bis zu diesem Zeitpunkt auch kein anderes Team gemeldet oder der Veranstalter gibt noch einen Platz für ein weiteres Team frei.

Die Rankingpunkte der einzelnen Spieler zum Stichtag der Anmeldefrist werden im Team zusammenaddiert, sodass sich eine Setzungsreihenfolge der gemeldeten Teams ergibt. Je nachdem wie viele Startplätze für deutsche Teams vorgesehen sind, bekommen die

Meldungen, angefangen mit dem punktbesten Team, dann das Team mit den zweitmeisten Punkten, usw., das Recht am Turnier teilzunehmen.

3.3.2. EFVL-Tour

Für die Teilnahme deutscher Teams an der EFVL-Tour, deren Turnierdaten von der EFVL in der Regel zu Jahresbeginn kommuniziert werden, gibt der FVD eine eigene Meldefrist vor. Die interne Meldefrist greift jedes Jahr nach dem letzten Rankingturnier der Wintersaison.

Im Rahmen der internen Meldefrist, vereinbart die sportliche Leitung des FVD einen gemeinsamen Termin mit den aktuellen Top-Teams und vergibt die Teilnahmeberechtigungen für die EFVL-Turniere des laufenden Kalenderjahres entlang eines Pick-Verfahrens. Für einzelne Turniere behält es sich der FVD vor, das Startrecht rein nach Rankingpunkten zu vergeben. Dies betrifft z. B. die Europameisterschaft oder weitere Turniere, die im besonderen Interesse des deutschen Footvolleysports stehen.

Autoren & Mitwirkende:

Lukas Kicherer - Darmstadt
Kevin Deny – Karlsruhe
Dennis Bessel – Düsseldorf
Thomas Steinmeyer – Frankfurt
Ray Wenning – Stuttgart
Jakob Domke – Frankenthal
Daniel Zenker – Leipzig
Joel Nisslein – Berlin
Tilman Herzel – Schw. Gmünd
Ludwig Lippold - Köln